

Pressemitteilung

Traditionsunternehmen Acker Textilwerk GmbH gerettet

- Insolvenzplan mit großer Mehrheit angenommen - Gericht bestätigt Insolvenzplan -**
- Wesentliche Restrukturierungsziele dank Mitwirkung von Kunden, Vertragspartnern und Mitarbeitern erreicht - 31 Arbeitsplätze in Seligenstadt gesichert -**
- Neustart nach erfolgreicher Sanierung in 2020 -**

Seligenstadt, 17.12.19. Gute Nachrichten für das Traditionsunternehmen Acker Textilwerk GmbH in Seligenstadt: nur fünf Monate nach der Eröffnung des Verfahrens in Eigenverwaltung ist das Unternehmen saniert. Die Acker Textilwerk GmbH, ein führender Hersteller von technischen Textilien mit Schwerpunkt in der Automobilzulieferindustrie, kann nun neu durchstarten. Grundlage hierfür ist das Votum der Gläubiger zu dem vom Unternehmen vorgeschlagenen Insolvenzplan. Die Gläubiger haben in dem vom Amtsgericht Offenbach anberaumten Erörterungs- und Berichtstermin am 13.12.19 dem Insolvenzplan mit fast 100 Prozent zugestimmt. Das Insolvenzgericht hat noch am gleichen Tag den Plan bestätigt. Damit kann das Insolvenzverfahren in Kürze aufgehoben werden.

Die 31 Mitarbeiter des Automobilzulieferers sind sehr erleichtert, weil die Insolvenz nun überwunden ist und das Traditionsunternehmen mit neuen Aufträgen zuversichtlich in das Jahr 2020 starten kann. Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Wolf-R. von der Fecht sagt: „Die Gesellschaft wurde im Jahr 1949 von Jakob Acker und seinen Söhnen gegründet. Wir sind entschlossen, die 70-jährige Unternehmensgeschichte auch nach der Überwindung des Insolvenzverfahrens erfolgreich fortzuschreiben. Wir danken der Sachwalterin, Rechtsanwältin Julia Kappel-Gnirs von der Kanzlei hww in Frankfurt, die unseren Turn around sehr unterstützt hat.“

Zum Erhalt und zur Fortführung musste die Eigenverwaltung Restrukturierungsmaßnahmen durchführen. So wurden nach intensiven Verhandlungen mit den Kunden Preisanpassungen erzielt und ein moderater Personalabbau vorgenommen. „Die Eigenverwaltung hat die Restrukturierungsmaßnahmen entschlossen umgesetzt und Acker Textilwerk somit für die Zukunft robust und solide aufgestellt“, sagt die vom Gericht bestellte Sachwalterin Julia Kappel-Gnirs, die das Verfahren im Interesse der Gläubiger beaufsichtigt und konstruktiv begleitet hat.

„Unser besonderer Dank gilt den Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unser Unternehmen in der schwierigen Phase unterstützt und uns die Treue gehalten haben“, sagt Dr. von der Fecht. Durch die konstruktive Mitwirkung haben alle Beteiligten zur Zukunftslösung des Unternehmens beigetragen. Die Acker Textilwerk GmbH hatte im Sommer 2019 wegen drohender Zahlungsunfähigkeit einen Antrag auf Eigenverwaltung gestellt, weil sich durch die Krise im Automobilsektor die Auftragslage zuvor deutlich verschlechtert hatte.

Über Acker Textilwerk GmbH, Seligenstadt

Acker ist ein führender Hersteller technischer Textilien (Gewirke) weltweit und steht für Innovationskraft und kundenspezifische Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau. Die langjährigen Kunden kommen aus den Bereichen Transport (Automotive, Commercial Vehicles, Railway, Aviation und Marine), Industrie und Sport. Für sie werden im Wesentlichen Gepäcksicherungen, Wind- und Sonnenschutzvorrichtungen, Schutznetze, Armierungen und bedruckbare Textilien hergestellt. Daneben werden für die Medizin- und Textilindustrie Wundauflagen und Schuheinlagen produziert.

Über Rechtsanwalt Dr. Wolf-R. von der Fecht

Herr Dr. von der Fecht ist seit zwanzig Jahren im Bereich der Sanierung und Restrukturierung und auch als Insolvenzverwalter tätig. Er ist Partner der Kanzlei von der Fecht LLP (Düsseldorf).

Weitere Infos zu Dr. von der Fecht LLP unter www.vdf.eu

Über Rechtsanwältin Kappel-Gnirs

Rechtsanwältin Julia Kappel-Gnirs ist Partnerin von hww hermann wienberg wilhelm, ein auf Rechtsberatung, Restrukturierung, Insolvenz- und Zwangsverwaltung spezialisierter Dienstleister. Als erfahrene Sanierungsexpertin hat sie zahlreiche Insolvenzverfahren als Insolvenzverwalterin und Sachwalterin erfolgreich betreut. hww ist in mehr als 20 Städten in Deutschland vertreten und verfügt über ein eigenes internationales Netzwerk. hww hermann wienberg wilhelm ist in ihrer langjährigen Tätigkeit bundesweit bereits in tausenden Insolvenzverfahren von zahlreichen Insolvenzgerichten bestellt worden. Zu namhaften Verfahren der Kanzlei gehören z.B. die Insolvenzen von Thomas Cook, Germania Fluggesellschaft, Holzmann, Karmann, Q-Cells SE, topbonus und SOLON SE.

Weitere Infos unter www.hww.eu